

Inhalt

<i>Vorwort</i>	VII
----------------------	-----

A. Materielles Strafrecht

DIETER DÖLLING Zur Reform der Strafvorschriften über die vorsätzlichen Tötungsdelikte	3
VOLKER ERB Versuchsbeginn bei zeitlich gestrecktem Ansetzen zur Tatbegehung	13
TATJANA HÖRNLE Straf- und disziplinarrechtliche Konsequenzen von Verurteilungen wegen Kinderpornographie	25
GÜNTHER JAKOBS Der „Versuch“ des Versuchs	37
YOUNG-WHAN KIM § 20 Koreanisches Strafgesetz als ein Beispiel für eine Generalklausel. Eine Folgeerscheinung der Rezeption des deutschen Strafrechts	49
HANS KUDLICH Von Rückschaufehlern, Gutsherren und Gutsverwaltern. Die Schwierigkeit der strafrechtlichen Prüfung unternehmerischer Entscheidungen	63
WILFRIED KÜPER „Frische Tat“ und „Nacheile“ beim räuberischen Diebstahl	77
KLAUS LAUBENTHAL Sexuelle Handlungen und deren „Begriffsbestimmungen“ nach § 184h StGB	87
JUAN PABLO MONTIEL Vorverschulden als Pflichtverletzung. Zur strafrechtlichen Relevanz der Unterscheidung von Pflichten und Obliegenheiten	101
HEINZ MÜLLER-DIETZ Zum funktionalen Schuldbegriff in literarischer Perspektive	115
RUDOLF RENGIER Das Heimtückemerkmal bei Tötungen durch Unterlassen	125
PABLO SÁNCHEZ-OSTIZ Strafrechtliche Obliegenheiten und Zurechnung	137

Inhalt

JAN C. SCHUHR Kann und sollte der „Allgemeine Teil“ noch allgemein sein?	151
GERHARD WERLE / MORITZ VORMBAUM Die Herstellung der Strafrechtseinheit nach der deutschen Vereinigung. Der Besondere Teil des Strafrechts	163
 B. Sanktionenrecht 	
HANS-JÖRG ALBRECHT Empirische Strafzumessungsforschung	185
THOMAS BLIESENER / STEPHANIE FLEISCHER Sanktionsbedürfnisse in der Bevölkerung – Einigkeit im Trend zu härteren Strafen?	201
THOMAS FELTES / MICHAEL ALEX Psychisch kranke Straftäter	213
BERND VON HEINTSCHEL-HEINEGG Das Schuldprinzip als Geltungsgrund des Doppelverwertungsverbots im Rahmen der Konkurrenzen und der Strafzumessung	229
MICHAEL HETTINGER Die Deutung der minder schweren Fälle im System der Einheitsfreiheitsstrafe: Ein besonders schwerer Fall. Zur derzeitigen Regelung und zu Alternativen	241
THOMAS HILLENKAMP Zur „Freiwilligkeit“ von Täter-Opfer-Ausgleich und Schadenswiedergutmachung nach § 46a StGB	259
MAKOTO IDA Gedanken über die Methode einer universellen Strafrechtsdogmatik	271
CHRISTIAN JÄGER Wechselbeziehungen zwischen Tatbestand und Strafzumessung unter besonderer Berücksichtigung der Regelbeispielmethode. Zugleich eine Betrachtung zur Bedeutung der strafzumessungsorientierten Auslegung	285
JÖRG-MARTIN JEHLE Grenzen der Spezialprävention am Beispiel der Maßregeln	295
GABRIELE KETT-STRAUB „Totgeglaubte leben länger“. Eine kritische Bilanz der Führungsaufsicht (§§ 68 ff. StGB) und der Strafbarkeit von Weisungsverstößen (§ 145a StGB)	309

Inhalt

URS KINDHÄUSER Versuch und Wahn. Zum Irrtum über Rechtstatsachen	325
SHINTARO KOIKE Strafpraxis bei drogenabhängigen Tätern und Einführung der Teilaussetzung der Strafe in Japan.....	343
ARTHUR KREUZER Neuere Entwicklungen und Bewertungen der Todesstrafe	359
KRISTIAN KÜHL Die Radbruchsche Formel	371
KARL-LUDWIG KUNZ Die Sanktionen der Gesellschaft und die Antworten des Strafrechts	377
HERO SCHALL Strafzumessung und Absehen von Strafe: ein Paradoxon?	391

C. Jugendstrafrecht & Kriminologie

WERNER BEULKE Jugendstrafe bei lange zurückliegenden Taten gegenüber inzwischen erwachsenen Straftätern	403
FRIEDER DÜNKEL Internationale Perspektiven des Jugendstrafrechts – Das „Model Law on Juvenile Justice“	417
JOHANN ENDRES / BENJAMIN MAIER Wie wird der Koppelungsarrest (§ 16a JGG) in der Rechtspraxis angewandt?	427
WOLFGANG HEINZ Differenzielle Entkriminalisierung.....	443
DIETER HERMANN Medienkonsum und Gewalt – eine Überprüfung der Eskalationshypothese	465
HENNER HESS Die sizilianische Mafia. Para-Staat und Abenteuerkapitalismus	477
MATTHIAS JAHN / CHARLOTTE SCHMITT-LEONARDY Reintegration durch Strafe?. Die neuere Diskussion um den Strafzweck der Resozialisierung	499

Inhalt

JÖRG KINZIG / HOLGER STROEDEL Wertorientierungen zukünftiger Juristinnen und Juristen und ihre kriminalpolitischen Einstellungen. Erkenntnisse aus den Tübinger Studierendenbefragungen	519
FRIEDRICH LÖSEL Der internationale Rückgang der Kriminalität vor der Migrationskrise: Erklärungen und eigene Langzeitergebnisse zur Jugenddelinquenz	539
FRANK NEUBACHER Die Situational Action Theory – Ausgangspunkte, Standpunkte, Kritikpunkte	565
HERIBERT OSTENDORF Max und Moritz – Prototypen von Intensivtätern	579
DIETER RÖSSNER Aktuelle Entwicklungen bei der Prävention von Gesundheitsgefahren durch Designerdrogen	591
CHRISTOPH SAFFERLING Wilhelm Dallinger: NS-Kontinuität in der frühen Bundesrepublik und die Auswirkungen auf die Reform des Jugendstrafrechts	603
BERND-RÜDEGER SONNEN Gnade, Gnade vor Recht, Gnadenrecht – auch in der Jugendkriminalrechtspflege	617
MARK STEMMLER / SUSANNE WALLNER / MAREN WEISS Prävalenz und Verlauf von Kinder- und Jugenddelinquenz: Ergebnisse des Projekts „Chancen und Risiken im Lebensverlauf (CURL)“	627
BERNHARD VILLMOW / ALESCHA LARA SAVINSKY Zur Entwicklung der registrierten Gewaltkriminalität in Hamburgs Schulen – einige statistische Daten und Anmerkungen	641

D. Strafverfahrensrecht & Sonstiges

BYUNG-SUN CHO Ein kurzer Überblick zum „Feindstrafrecht“ aus der Sicht des altkoreanischen Rechtsdenkens. Zugleich ein kritischer Überblick der Entwicklung der modernen Strafrechtswissenschaft in Korea	661
ALBIN ESER Zum Stand der Strafrechtsvergleichung: eine literarische Nachlese	669

Inhalt

WOLFGANG FRISCH Schuldprinzip und Absprachen	685
KARL HEINZ GÖSSEL Von fehlendem Willen, aber auch fehlender Fähigkeit zu einer Gesamtreform des Strafverfahrens. Beispielhaft dargestellt an dem Bericht einer Experten- kommission und deren Empfehlungen vom Oktober 2015	703
AKIHIRO ONAGI Auslegung als eine Bekämpfungsmethode Antisozialer Organisationen im Rahmen des Betrugstatbestandes in Japan	717
HANS-ULLRICH PAEFFGEN Gesetzgebers Geisterbahnen mit echten Falltüren. Oder: Terrorismus-„Bekämpfung“ zur gesamten Hand	725
HEINZ SCHÖCH Das Akteneinsichtsrecht des Verletzten bei Sexualdelikten	743
BERND SCHÜNEMANN Der unabhängige Strafrichter – Macht ohne Maß?	755
ANNE FRANZISKA STRENG-BAUNEMANN Manipulation der Zuteilungsreihenfolge bei Spenderorganen (in den Jahren 2010 bis 2012) als versuchter Totschlag? Zugleich eine Besprechung vom LG Göttingen, Urteil vom 06.05.2015, Az. 6 Ks 4/13	767
THOMAS WEIGEND Alle sind sich einig – und das Opfer? Der Verletzte beim konsensualen Abschluss des Strafverfahrens	781
<i>Schriftenverzeichnis Franz Streng</i>	799
<i>Autorenverzeichnis</i>	821